

Workshop 9

Ulrike FRANKE, Oftersheim

Was frühkindlich autistische Kinder lernen können – fast ein Wunder, aber ein erklär- und verstehbares.

In der Fachliteratur über Kinder mit Autismus nehmen die Beschreibungen für die Defizite der Kinder leider einen ungeheuer weiten Raum ein. Das kann leicht den Blick auf die Kinder, ihr Wesen und ihre Bedürfnisse verstellen. Dazu kommt noch, dass in den Köpfen der meisten Fachleute und Eltern die Meinung vorherrscht, dass Kinder ihr Verhalten nur durch konsequente, langdauernde verhaltenstherapeutische Interventionen ändern können. Dabei bleiben die emotionalen und sozialen Aspekte auf der Strecke.

Dass es auch anders geht, soll in diesem Workshop Thema sein. Auch wenn Sprache nicht immer angebahnt werden kann, kommunikative Kompetenzen können auch diese Kinder lernen. Wie? Die Stichworte sind Spiegelneurone, Beziehung, Bindung, Freude, spielerisch sein. Videos sollen zeigen, wie diese Prinzipien in der Praxis angewandt werden und wie solche therapeutischen Interaktionen aussehen können.

Daten zur Person

Ulrike Franke,

geboren 1946, wohnhaft in Deutschland, Oftersheim

Mein Ausbildungsweg beginnt mit der Krankenpflegehelferin. Dann folgt die Ausbildung zur Logopädin in Mainz 1975-1977. Beginne dann mit der Arbeit in der Phoniatriisch-Logopädischen Ambulanz in Heidelberg - bis 2005. Parallel dazu Ausbildung zur Lehrlogopädin und Studium der Logopädie in Osnabrück.

Ausbildung zur Theraplay Therapeutin und Supervisorin.

Aufbau des Deutschen Theraplay Instituts mit Leitung der Fort- und Ausbildung zur Theraplay-Therapeutin.

Sechs Jahre lang praktische Durchführung zweier wissenschaftlicher Studien zur Effektivität von Theraplay

Autorin zahlreicher Fachbücher, Herausgeberin von Fachzeitschriften, eine im eigenen Verlag in bisher 65 Ausgaben herausgegeben.

Seit 2005 eigene logopädisch-spieltherapeutische Praxis.

2013 Gewinnerin des Ann Jernberg Award.